

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Frage: Warum erhöht das US-Außenministerium die allgemeine Antragsgebühr für Nichteinwanderungsvisa von gegenwärtig 131 US-Dollar auf 140 US-Dollar?

Antwort: Das Ministerium ist per Gesetz verpflichtet, die Kosten der Bearbeitung von Nichteinwanderungsvisa über die Gebühren für maschinenlesbare Visa (MRV) zu finanzieren. Es finden regelmäßig unabhängige Untersuchungen der Kosten unserer Dienstleistungen durch Servicepartner statt, um direkte und indirekte Kosten für die US-Regierung bei der Bereitstellung von Konsulatsdienstleistungen wie beispielsweise der Bearbeitung von Nichteinwanderungsvisa festzustellen. Eine solche Untersuchung wurde unter Verwendung eines aktivitätsbasierten Kostenkalkulationsmodells, das bei der Bewertung der Kosten von Regierungsdienstleistungen standardmäßig verwendet wird, im Juni 2009 abgeschlossen. Diese Untersuchung ergab, dass die Kosten für die Annahme, die Entscheidung über und die Ausstellung eines Nichteinwanderungsvisums im Haushaltsjahr 2010, das am 31. Oktober 2009 begann, über 131 US-Dollar liegen. Darüber hinaus sind seit der letzten Gebührenerhöhung 2008 weitere mit der Sicherheit in Zusammenhang stehende Kosten entstanden, neue IT-Systeme wurden eingeführt und der US-Kongress verlangt nun, bei der Beantragung jedes Nichteinwanderungsvisums 1 US-Dollar zur Unterstützung von Programmen zur Bekämpfung des Menschenhandels zu erheben.

Frage: Wann treten die neuen Bearbeitungsgebühren in Kraft?

Antwort: Die neuen Gebühren gelten ab dem 4. Juni 2010, also 15 Tage nach Bekanntgabe der vorläufigen endgültigen Regelung.

Frage: Was passiert, wenn ich meine Antragsgebühr für ein Visumgespräch nach dem 4. Juni bereits bezahlt habe?

Antwort: Antragsteller werden die am Tag der Antragstellung geltende vollständige Gebühr zahlen müssen, unabhängig davon, wann bezahlt wird. Auf der Website der Botschaft oder des Konsulats, bei dem Sie den Antrag stellen, erhalten Sie Anweisungen zur Bezahlung des Differenzbetrages.

Frage: Kann ich einen Kommentar zu den Gebühren abgeben?

Antwort: Das US-Außenministerium veröffentlicht gleichzeitig mit der Regelung zusätzliche Informationen über die Kosten unserer Dienstleistungen für Nichteinwanderungsvisa und wird öffentliche Kommentare zu diesen Informationen 60 Tage lang annehmen (bis zum 19. Juli 2010). Danach wird das US-Außenministerium sämtliche Kommentare der Öffentlichkeit prüfen und eine endgültige Regelung bekannt geben.

Frage: Warum erhöht das US-Außenministerium die Gebühren für bestimmte Nichteinwanderungsvisa, die zuvor ebenso wie alle anderen Nichteinwanderungsvisa 131 US-Dollar gekostet haben?

Antwort: Eine unabhängige Untersuchung der konsularischen Dienstleistungen hat ergeben, dass bestimmte Kategorien von Nichteinwanderungsvisa aufwändiger sind und eine genauere Prüfung erfordern als die meisten anderen Kategorien von Nichteinwanderungsvisa. Diese Kategorien verursachen daher höhere Kosten pro Antrag. Die Kosten für die Annahme, die Entscheidung über und die Ausstellung eines Nichteinwanderungsvisums sind in den folgenden Visumkategorien höher als in anderen Kategorien: E (Treaty Trader/Investor); H (befristete Tätigkeit oder Ausbildung); K (Verlobte/r); L (firmenintern Versetzte); O (Ausländer mit besonderer Qualifikation); P (Sportler, Künstler oder Unterhaltungskünstler); Q (Teilnehmer an einem internationalen Austauschprogramm); R (religiöse Tätigkeit). Bei jeder dieser Visumkategorien sind eine umfassende Prüfung von Unterlagen und eine intensivere Befragung des Antragstellers erforderlich als bei anderen Kategorien, wie beispielsweise bei Touristen.

Frage: Wird diese Gebührenerhöhung dazu führen, dass weniger Personen eine Reise in die Vereinigten Staaten in Betracht ziehen?

Antwort: Die geplanten Gebühren decken die anfallenden Bearbeitungsgebühren exakt, und die Vorgaben erfordern eine vollständige Kostendeckung durch das Erheben von Gebühren. Frühere Erhöhungen der Gebühren für Nichteinwanderungsvisa hatten keine negativen Auswirkungen auf die Zahl der weltweit gestellten Anträge. Das US-Außenministerium ist sich der Tatsache bewusst, dass diese Gebührenerhöhung in einigen Ländern zu einer verringerten Nachfrage nach Nichteinwanderungsvisa führen kann. Die Kosten sind jedoch gering im Vergleich mit dem Preis einer Flugreise aus den meisten Ländern in die Vereinigten Staaten und zurück. Die meisten weltweit ausgestellten Visa sind Touristenvisa mit einer Gültigkeit von zehn Jahren; der Inhaber kann also innerhalb dieser zehn Jahre jederzeit die Einreise in die Vereinigten Staaten beantragen.

Frage: Werden andere Länder reagieren, indem sie die Visumgebühren für US-Bürger erhöhen?

Antwort: Einige Länder könnten die Visumgebühren erhöhen, aber viele werden es wahrscheinlich nicht tun, denn nach dem Reziprozitätsprinzip werden wir in der Lage sein, die Erhöhung der Gebühren für Nichteinwanderungsvisa mit einer parallelen Senkung der für das jeweilige Land anfallenden Reziprozitätsgebühren auszugleichen. Für einige Länder bleibt die Gesamtsumme aus Gebühren für Nichteinwanderungsvisa und Reziprozitätsgebühr gleich.

Frage: Worin unterscheidet sich diese Bearbeitungsgebühr für maschinenlesbare Visa (MRV) von den Reziprozitätsgebühren?

Antwort: Die Bearbeitungsgebühr für maschinenlesbare Visa (MRV) muss weltweit jeder Antragsteller für ein Visum entrichten. Es gibt nur wenige Ausnahmen, zum Beispiel für

Angehörige von Regierungen. Sie muss im Voraus beglichen werden, unabhängig davon, ob ein Visum bewilligt wird. Die Reziprozitätsgebühr ist eine zusätzliche Gebühr, die für Visumantragsteller aus bestimmten Ländern in bestimmten Kategorien anfällt und auf den Gebühren basiert, die US-Bürger für ähnliche Visa für Reisen in diese Länder entrichten müssen. Die amerikanische Reziprozitätsgebühr wird nur berechnet, wenn ein US-Visum bewilligt wird.